

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **7 (1899)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Il est invité en outre à prier la Direction centrale de faire autant que possible en langue française les communications destinées aux sections romandes.

La séance, commencée à 3 heures, est levée à 6 heures.

* * *

C'est avec un réel plaisir que nous avons rendu compte à nos lecteurs de l'activité si fructueuse de la Croix-Rouge neuchâteloise, qui, grâce au zèle dévoué de ses collaborateurs, a su donner un vigoureux essor à notre œuvre humanitaire. Nous avons été particulièrement frappé des résultats excellents produits par l'organisation de la société en une section cantonale et en plusieurs sections régionales. Cet exemple nous semble digne d'être suivi dans d'autres cantons d'une certaine étendue. Nous souhaitons de tout cœur que la Croix-Rouge de Neuchâtel puisse compter toujours davantage sur les sympathies vives du peuple neuchâtelois.

Le moyen le plus simple et en même temps le plus efficace pour appuyer la noble cause des secours volontaires consiste à recruter des membres pour la Croix-Rouge et à rendre ainsi la société plus puissante et plus forte. Rappelons sans cesse que c'est elle qui concentre et qui personnifie tous les efforts non officiels faits dans le sens de préparer systématiquement, en temps de paix déjà, les soins à donner à nos soldats blessés ou souffrants aux époques des complications guerrières; que c'est encore elle qui a entrepris d'organiser les secours en cas d'accidents et de maladies, soit en formant des garde-malades, soit en donnant une instruction préparatoire à de nombreux Samaritains. *Viribus unitis.*

— Der von der Sektion Olten des Roten Kreuzes beschaffte Krankentransportwagen ist zu voller Zufriedenheit der Besteller ausgefallen. Das verhältnismässig leichte, fast elegante Gefährte bietet in seinem Inneren, mit seinem beweglichen Krankenbett, seiner Heizvorrichtung u. s. w. für den Krankentransport alle möglichen Annehmlichkeiten. Der Wagen ist untergebracht bei Fuhrhalter Rütolf und im Gebrauchsfall auch telephonisch dort zu verlangen. Er wurde geliefert von Wagenbauer Hunziker in Schöftland. Für die Festsetzung der Taxen für die Benutzung wurde vom Roten Kreuz nur der Selbstkostenpreis in Rücksicht gezogen, so daß weder für Amortisation noch Unterhalt ein Zuschlag erhoben wird.

— Am 5. Januar abends fand die Schlussprüfung des vom rührigen Sam.-Verein Luzern veranstalteten Damenurses statt. Derselbe stand für Theorie und Praxis unter der Leitung von Hrn. Dr. Brun in Luzern. An der Schlussprüfung nahmen 53 Damen teil, denen ausnahmslos der Samariterausweis erteilt werden konnte. Der Vertreter des Centralvereins vom Roten Kreuz war Centralsekretär Dr. Sahli; er spricht sich über das Resultat desurses sehr lobend aus. 39 Teilnehmerinnen traten dem Samariterverein Luzern bei.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen.

Die von uns in Chanx-de-Fonds eingeleiteten Schritte sind von bestem Erfolge begleitet gewesen, dank der Unterstützung und des thatkräftigen Vorgehens einer Anzahl Unteroffiziere und Soldaten genannter Ortschaft. Unterm 16. Januar hat sich die Sektion Chanx-de-Fonds konstituiert, ist sofort dem Centralverbande beigetreten und sind deren Statuten genehmigt worden. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Sergeant Paul Krankenhagen, Präsident; Infirmier Daniel Willeumier, Vizepräsident; Fourier Robert Tissot, Sekretär; Infirmier Louis Calame, Vizesekretär; Infirmier Louis Bandelier, Kassier; Sergeant Albert Perret, Materialverwalter; Infirmier Marc A. Koffel, Beisitzer. — Die Sektion Chanx-de-Fonds sei uns herzlich willkommen; wir hoffen, mit deren Gründung in der französischen Schweiz einen kräftigen Schritt nach vorwärts gethan zu haben.

Der Centralpräsident: G. Zimmermann.

Sektion St. Gallen. An der am 22. Januar stattgefundenen Hauptversammlung wurde beschloffen, den Aktiven das „Rote Kreuz“ versuchsweise für ein Jahr gratis abzu-

geben, dafür aber die Insertionen in unseren Tagesblättern soweit immer möglich zu reduzieren. Wir hoffen, durch diese Maßregel unseren Aktiven einen Ansporn und dem Vereinsorgan eine willkommene Unterstützung zu geben. Es liegt dem Vorstand viel daran, daß die meisten Einladungen zu den Übungen per Organ gemacht werden können; die nächste Übung findet Montag den 6. Februar statt.

Schweizerischer Samariterbund.

Ausstellung in Thun. — In seiner Sitzung vom 17. Januar hat der Centralvorstand nach reiflicher Erwägung der Verhältnisse beschlossen, von einer Beschickung der kantonalbernerischen Gewerbeausstellung, welche in diesem Jahr in Thun stattfindet, Umgang zu nehmen. Die Umfrage hat bei den Sektionen so wenig Begeisterung für das Projekt gezeigt, daß der Centralvorstand nicht die Überzeugung erhielt, die Ausstellung werde unter allen Umständen durch freundige, allgemeine Mitarbeit zu einem vollen Erfolg führen. Unter diesen Verhältnissen konnte er die Verantwortung für die Beschickung der Ausstellung nicht übernehmen.

Vereinschronik.

Nachtübung Außerrihl. — Unter Leitung des Hrn. Dr. Krüker hielt der Samariterverein Außerrihl am 8. Oktober v. J. beim Schießplatz im „Albisgütli“ eine Nachtübung ab. Die Teilnehmerzahl betrug 31 Herren und 22 Damen, ein kleiner Zuzug der Sektion Wiedikon eingerechnet. 20 Knaben vertraten die Stelle der Verletzten. Es wurde eine Veranschüttung am Fuße des Utsliberges angenommen und ein Verbandplatz, meist mit Damen besetzt, eingerichtet. Mit den Herren rückte der Übungsleiter gegen die Unglücksstätte vor, bildete drei Trägerketten und ließ die Verletzten auffuchen und auf den Verbandplatz zurücktransportieren. Die Übung wurde etwas nach Mitternacht abgebrochen und verlief im großen und ganzen zur besten Zufriedenheit des Leitenden und der Samariter. 30 Blendlaternen und 4 Puffhörner wurden vom Zeughaus und 2 Petrolfackeln von der Feuerwehrverwaltung zur Verfügung gestellt.

Kurschronik.

Die Schlußprüfung des Samariterkurses Langendorf (Solothurn) fand statt am 18. Dezember 1898. Kursleiter war Hr. Dr. Grefly in Solothurn; er wurde unterstützt von Hrn. Pärli, Hilfslehrer. An der Prüfung nahmen teil 14 Personen, die nachher alle dem bestehenden Verein beitraten. Als Vertreter des Samariterbundes war anwesend Herr Dr. Bachmann von Solothurn, der sich über die Prüfung recht günstig ausspricht.

Außerrihl. — Am 14. Januar wurde durch den Vizepräsidenten des Schweizerischen Samariterbundes, Hrn. Dr. v. Schultheß-Schindler in Zürich, die Schlußprüfung des Samariterkurses Außerrihl abgenommen. Der Kurs stand unter Leitung des Hrn. Dr. D. Briner für Theorie, des Hrn. Dr. Krüker für Transport und des Hrn. Sanitätsfeldweibel Altherr für die übrigen praktischen Fächer. Die Teilnehmerzahl betrug 53, darunter fünf Angestellte der Nordostbahn. Die Leistungen waren gut bis recht gut. 49 Kursteilnehmer traten dem bestehenden Vereine bei.

— In **Bözingen** fand Samstag abend den 14. Januar die Schlußprüfung des diesjährigen Samariterkurses statt. Der Kurs stand unter der Leitung des Hrn. Dr. Fischer in Mett, unter Beihülfe von Hrn. Suter, Biel, als Hilfslehrer des praktischen Teils. Die Schlußprüfung bestanden sämtliche 20 Teilnehmer. Der Vertreter des Centralvorstandes, Herr Dr. Schluop in Lengnau, sprach sich recht befriedigend über das Prüfungsergebnis aus. Er hob hervor, daß gut geantwortet, jedoch noch viel besser gefragt worden sei. Die meisten Teilnehmer schlossen sich der Sektion Biel-Bözingen an.

— Am 15. Januar fand die Schlußprüfung des Samariterkurses Lüz statt. Es nahmen an derselben 8 Herren und 16 Damen teil, denen allen der Samariterausweis erteilt werden konnte. Als Kursleiter fungierten die Hrn. Dr. Stelli in Narberg (1. Hälfte) und Dr. Dick in Lüz (2. Hälfte); als Hilfslehrer stand ihnen zur Seite Hr. Michel aus Bern. Hr. Dr. W. Sahl, welcher der Prüfung als Vertreter des Centralvorstandes beiwohnte, sprach sich über das Resultat befriedigt aus.